



MPC Capital AG
The MPC Group

MPC Capital AG
Rede anlässlich der Hauptversammlung
am 12. Mai 2009 in Hamburg

Redner:

Ulf Holländer, CFO

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die MPC Capital AG konnte 2008 Eigenkapital in Höhe von knapp EUR 550 Millionen einwerben. Dies ist ein deutlicher Rückgang gegenüber den Vorjahren, in denen unser Platzierungsvolumen bei rund 1 Milliarde Euro lag. Dieser Rückgang ist Ausdruck des schwierigen Marktumfeldes, in dem wir uns bewegen, und betrifft den gesamten Markt für alternative Kapitalanlagen.

Daher konnten wir - trotz des gesunkenen Platzierungsvolumens – dennoch auch im vergangenen Jahr unsere Position als einer der führenden bankenunabhängigen Anbieter von alternativen Kapitalanlagen bestätigen.

Der Rückgang unseres Platzierungsvolumens wurde dabei insbesondere durch drei Faktoren beeinflusst:

- **Erstens:** Die Ausweitung der Finanz- und Wirtschaftskrise hat - wie von Herrn Dr. Schroeder bereits erläutert - insbesondere gegen Ende des dritten Quartals zu einem deutlichen Vertrauensverlust bei Anlegern und Investoren geführt. In Folge sank die generell Nachfrage nach Kapitalanlageprodukten besonders in der zweiten Jahreshälfte sehr deutlich ab.
- **Zweitens:** Die Krise hat zunächst insbesondere die Banken und Finanzinstitute getroffen, die den Vertrieb von Finanzprodukten zum Jahresende nahezu komplett eingestellt haben; dies zeigt sich deutlich im Vergleich der Vertriebsstrukturen im ersten und im zweiten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres. Im ersten Halbjahr überwog wie gewohnt der Anteil des Bankenvertriebes gegenüber dem Vertrieb über freie Vertriebspartner; in der zweiten Jahreshälfte drehte sich dieses Verhältnis um.



MPC Capital AG
The MPC Group

- **Drittens:** Unsere Produktplanung für das Jahr 2008 sah eine Erhöhung der Produktverfügbarkeit insbesondere für die zweite Jahreshälfte vor. Auf Grund des gerade in diesem Zeitraum einsetzenden Nachfragerückgangs blieb deren Platzierung jedoch deutlich unter unseren Erwartungen.

Die Platzierung in den einzelnen Produktbereichen stellt sich wie folgt dar:

Der Geschäftsbereich der **Schiffsbeteiligungen** lieferte auch im Geschäftsjahr 2008 mit rund 36,4 Prozent einen maßgeblichen Beitrag zum platzierten Eigenkapitalvolumen. Dabei stand unseren Anlegern erneut eine breit diversifizierte Flotte von Schiffen in unterschiedlichen Bereichen der Schifffahrt zur Verfügung. Dazu zählten beispielsweise Containerschiffe sowie Produkten- und Chemikalientanker.

Im **Immobilienbereich** hatte sich die Lage auf den traditionellen Core-Märkten im ersten Halbjahr 2008 gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich geändert: Ein limitiertes Angebot und hohe Einkaufspreise limitierten die Möglichkeit für interessante Investments auf diesen Märkten deutlich. Mit dem Verkauf einer Vielzahl unserer klassischen Immobilienfonds auf dem Höhepunkt der Märkte in 2006 und 2007 haben wir unsere Kompetenz in diesem Bereich unter Beweis gestellt und im Sinne der Anleger die richtige Entscheidung getroffen. Wir haben uns ebenfalls frühzeitig auf die Wachstumsregion Asien ausgerichtet und im Oktober 2008 bereits den zweiten Indien-Fonds sowie einen geschlossenen Fonds für den japanischen Immobilienmarkt auf den Markt gebracht.

Auch im Bereich der Opportunity-Fonds wurde das Angebot im Berichtsjahr mit dem MPC Opportunity Asien auf die Zielregion Asien



MPC Capital AG
The MPC Group

ausgeweitet. Insgesamt wurden im Immobilienbereich 110 Millionen Euro eingeworben, davon allein 51,4 Millionen Euro im Bereich der Opportunity-Fonds.

Erfreulich ist, dass es uns trotz des schwierigen Marktumfeldes gelungen ist, die neue Asset-Klasse der **Energie- und Rohstofffonds** erfolgreich zu etablieren. Mit gut EUR 124 Millionen trug sie im vergangenen Jahr bereits mit rund 23 Prozent zum eingeworbenen Eigenkapital bei. Dabei haben wir mit dem MPC Deepsea Oil Explorer und dem MPC Solarparkfonds gleich zwei Produkte auf den Markt gebracht. Der MPC Solarfonds konnte im Berichtszeitraum vollplatziert werden.

Die Produktlinie der **Lebensversicherungsfonds** trug im abgelaufenen Geschäftsjahr unter anderem auf Grund eines geringeren Produktangebotes mit nur knapp 9% zum Platzierungsergebnis bei. Im Berichtszeitraum konnte der MPC Britische Leben plus 3 voll platziert werden.

Im Bereich der **strukturierten Produkte** leisteten insbesondere die innovativen Versicherungslösungen mit rund EUR 45,7 Millionen einen wesentlichen Platzierungsbeitrag. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um knapp 11 Prozent.

Im Bereich **Private Equity** war im Berichtszeitraum mit dem MPC Private Equity 11 nur ein Fonds in der Platzierung. Der Vertrauensverlust der Anleger und Investoren hat sich auf diesen Produktbereich sehr rasch ausgewirkt. Die Einwerbung an Eigenkapital lag daher mit rund 3,5 Millionen Euro im Jahresverlauf sehr deutlich unter unseren Erwartungen.



MPC Capital AG
The MPC Group

Auch die **offenen Investmentfonds**, insbesondere der MPC Europa Methodik, konnten sich den schweren Verwerfungen an den Aktienmärkten nicht entziehen. Entsprechend der allgemeinen Lage verzeichnete der Fonds im Berichtsjahr Mittelabflüsse und verfügte am Bilanzstichtag über ein Fondsvolumen von EUR 42,72 Millionen.

Die prozentuale Verteilung der Platzierungsvolumina auf die Segmente können Sie dem Diagramm entnehmen.

36,4% im Bereich Schiffsbeteiligungen

22,7% im Bereich Energie und Rohstoffe

10,7% im Bereich klassischer Immobilienfonds

10,9% im Bereich strukturierte Produkte, inklusive der Versicherungslösungen

9,4% im Bereich der Opportunity Fonds

8,9% im Bereich der Lebensversicherungsfonds

0,6% im Bereich Private Equity

und 0,4% sonstige Produkte (Backup: u.a. Best-Select)

Seit Unternehmensgründung haben wir insgesamt rund 7,4 Milliarden Euro an Eigenkapital eingeworben und ein Investitionsvolumen von etwa 18,4 Milliarden Euro realisiert. Die Anzahl der Kunden konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal gegenüber dem Vorjahr um 8% auf insgesamt über 173.000 steigern.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
das deutlich gesunkene Platzierungsvolumen – und damit komme ich zum Geschäftsergebnis für das Jahr 2008 – spiegelt sich auch in den deutlich gesunkenen Umsatzerlösen in Höhe von 122,4 Millionen Euro wieder. Gegenüber dem Vorjahreswert von 213,7 Millionen Euro bedeutet dies ein Rückgang von über 40%.

Die Analyse der Struktur der Umsatzerlöse zeigt dabei drei wesentliche Entwicklungen:

Erstens ist der Anteil der Erlöse aus der Veräußerung von Immobilien und der Auflösung von Fonds wie erwartet weiter zurückgegangen. Wir haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Fonds, insbesondere Immobilienfonds, frühzeitig und auf dem Höhepunkt der Märkte veräußert. In diesem Jahr haben sich bei der Veräußerung insbesondere in der zweiten Jahreshälfte deutlich weniger Chancen geboten. Die Umsätze lagen damit bei unter 1 % der Gesamtumsätze.

Zweitens hat der Rückgang der Platzierung auch die in diesem Zusammenhang stehenden direkten Umsätze klar getroffen. So sind die Umsatzerlöse aus der Projektierung und der Einwerbung gegenüber dem Vorjahr deutlich um 48% auf knapp 97 Millionen Euro zurück gegangen.

Drittens haben sich die wiederkehrenden Umsätze aus der Fondsverwaltung leicht erhöht. Bezogen auf den Gesamtumsatz erreichten die wiederkehrenden Umsätze sogar einen Anteil von rund 20% gegenüber 9,7% im Vorjahr. Der Anstieg ist allerdings im Wesentlichen auf den deutlich niedrigeren Basiswert, also den Gesamtumsatz für 2008, zurückzuführen. Unser Ziel bleibt es, mit einem zunehmenden Anteil wiederkehrender Umsätze einen Großteil der gesamten Fixkosten abzudecken und damit die Flexibilität und Unabhängigkeit des Unternehmens von Marktschwankungen weiter zu erhöhen. Insbesondere management-orientierte Produkte wie beispielsweise Investmentfonds für Versicherungslösungen sowie Produkte für institutionelle Investoren bieten hier eine gute Ausgangsbasis. Bei diesen Angeboten erfolgt die Vergütung für

unsere Leistungen nicht über Einmal Erlöse, sondern ausschließlich über attraktive Managementgebühren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr 2008 neben den rückläufigen Umsätzen insbesondere von zwei Effekten dominiert:

Das war zum einen die bereits erläuterte notwendige Wertberichtigung auf die Beteiligung an der HCI Capital AG in Höhe von 80 Millionen Euro.

Und zum anderen belasteten einmalige Kosten aus dem zum Jahresbeginn gestarteten strategischen Maßnahmenpaket das Ergebnis. Diese umfassten beispielsweise Beratungskosten für die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung sowie Personalkostenrückstellungen für die Anpassung des Personalbestandes zum Jahresbeginn 2009.

Aus der **Initiierung und der Einwerbung** der Fonds entstanden Aufwendungen in Höhe von rund 71,5 Millionen Euro, die sich insbesondere aus Provisionszahlungen an die Vertriebspartner zusammensetzten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf rund 25,3 Millionen Euro. Dahinter stehen unter anderem Ergebnisse aus Wechselkursentwicklungen und Erlöse aus dem Verkauf von Sachwerten.

Diesen Erträgen stehen **sonstige betriebliche Aufwendungen** in Höhe von 44,6 Millionen Euro gegenüber. In diesen sind unter anderem Werbungs- und Beratungskosten für neue Asset-Klassen, wie beispielsweise dem MPC Deepsea Oil Explorer enthalten.



MPC Capital AG
The MPC Group

Zudem sind in dieser Position die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem zum Jahresbeginn gestarteten Maßnahmenpaket enthalten.

Im Berichtszeitraum hat die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen insgesamt um 17% zugenommen. Im Jahresdurchschnitt waren 364 Personen im Unternehmen beschäftigt. Die **Personalaufwendungen** lagen dennoch mit 31,6 Millionen Euro um rund 4% unter dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung ist auf das erfolgsorientierte Vergütungssystem zurückzuführen. Das schwache Geschäftsjahr hat sich direkt und maßgeblich auch auf die Summe der variablen Vergütungen im Personalbereich ausgewirkt.

Zusätzlich haben wir Rückstellungen für einmalige Personalaufwendungen gebildet. Diese stehen im direkten Zusammenhang mit der Reduzierung der Personalstärke zum Jahresbeginn.

Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** ist im wesentlichen durch die notwendige Wertberichtigung auf die HCI Capital AG in Höhe von 80 Millionen Euro beeinflusst. Hinzu kommen Wertberichtigungen an von der MPC Capital AG gehaltenen weiteren Gesellschaften sowie das Ergebnis der Gesellschaften, die „at equity“ konsolidiert werden.

Damit ergibt sich ein **negatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) in Höhe von -86,5 Millionen Euro. Gleichwohl erzielte die MPC Capital AG ohne die Wertberichtigungen sowie die mit dem Maßnahmenpaket vom Jahresbeginn 2009 im Zusammenhang stehenden einmaligen Aufwendungen ein leicht **positives operatives Ergebnis** im einstelligen Millionenbereich.

Zuzüglich **Zinsaufwendungen** in Höhe von rund 6 Millionen Euro sowie **Steueraufwendungen** in Höhe von etwa 4 Millionen Euro ergibt sich damit insgesamt ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von 96,06 Millionen Euro (Vorjahr: 38,6 Millionen Euro).

Auf Grund des Jahresfehlbetrages wird für das Geschäftsjahr 2008 von der Ausschüttung einer Dividende abgesehen.

Ich möchte Ihnen abschließend zu dem Überblick über die Ergebniskennzahlen noch kurz die Entwicklung der **Bilanz** vorstellen:

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem Vorjahr von 306 Millionen Euro auf 245 Millionen Euro deutlich zurückgegangen. Zum Jahresbeginn standen für die Projektentwicklung und -initiierung der Ölbohrplattform für Erkundungsbohrungen **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von rund 78,5 Millionen Euro auf der Aktivseite **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in gleicher Höhe auf der Passivseite gegenüber.

Diese Position wurde vollständig über die Tilgung des Kredits zurückgeführt. Gleichzeitig reduzierte sich die Bilanzsumme aufgrund der im Berichtszeitraum durchgeführten Wertberichtigungen. Das Eigenkapital unseres Unternehmens betrug zum Bilanzstichtag rund 51 Millionen Euro; damit ergab sich eine Eigenkapitalquote von nahezu 21%. Mit der zum Jahresbeginn erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung haben die Gesellschafter das Eigenkapital des Unternehmens noch einmal deutlich gestärkt. Mit der Erhöhung von EUR 48,5 Millionen Euro verfügte die MPC Capital AG über ein Eigenkapital von etwa 100 Millionen Euro und damit einer Eigenkapitalquote von über 40%.

So weit, meine sehr verehrten Damen und Herren, zu den Zahlen.

Gern möchte Ich Ihnen nun vor allem die technische Seite einzelner Maßnahmen und Entscheidungen im Geschäftsjahr 2008 kurz detaillierter erläutern.

Wie Herr Dr. Schroeder eingangs bereits ausgeführt hat, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 unsere Beteiligung an der HCI Capital AG auf 40,8% erhöht.

Im Rahmen der Erhöhung der Beteiligung an der HCI Capital AG haben wir zunächst den 20%igen Anteil von Corsair Capital an der HCI Capital im Zuge eines Aktientausches erworben. Dazu haben wir das Grundkapital aus dem Genehmigten Kapital von 10.600.000 auf 12.146.418 Stück - unter Ausschluss des Bezugsrechts - erhöht. Damit sind insgesamt 1.546.418 neue MPC Capital-Aktien an Corsair Capital ausgegeben worden. Die Gesamtzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien erhöhte sich folglich ebenfalls von 10.600.000 auf 12.146.418 Stück. Nur der mit Corsair Capital ausgehandelte Aktientausch unter den beschriebenen Prämissen ermöglichte uns den gesamten Erwerb der Anteile der HCI Capital AG von Corsair Capital. Gleichzeitig wurde durch diese Art der Finanzierung das Unternehmen nicht durch weitere Kapitalabflüsse und zusätzliche laufende Zins- und Tilgungszahlungen belastet.

Mit dem Erwerb der Corsair-Anteile an HCI Capital wurde die Schwelle von 30 % der Stimmrechte an der HCI Capital AG überschritten. Nach geltendem deutschen Übernahmerecht waren wir daher verpflichtet, den verbleibenden Aktionären ein öffentliches Übernahmeangebot zu machen.

Das Übernahmeangebot wurde für insgesamt 1.360.452 Aktien der HCI Capital AG angenommen. Durch den Angebotspreis von 14,22 Euro pro HCI Capital-Aktie ergab sich damit ein Transaktionsvolumen von rund 19,35 Millionen Euro aus dem Übernahmeangebot. Nach Abschluss der gesetzlichen Annahmefristen erhöhte sich unser Anteil damit auf 40,8% des Grundkapitals und der Stimmrechte der HCI Capital AG. Der Anteil von über 40% bedeutet, dass wir die HCI Capital AG ab diesem Zeitpunkt zeitanteilig "at equity"-konsolidiert haben.

Soweit zu unserer Beteiligung an der HCI Capital AG.

Meine Damen und Herren,

wir haben zum Jahresbeginn 2009 mit einem umfassenden Maßnahmenpaket auf die drastisch veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert. Dr. Schroeder hat Ihnen diese bereits erläutert. Lassen Sie mich diese noch einmal kurz zusammenfassen.

Die Maßnahmen betrafen

- das Unternehmen; über Kostensenkungen mit Einsparungen von rund 10 Millionen Euro jährlich
- die Gesellschafter; mit der Kapitalerhöhung in Höhe von rund 48,5 Millionen Euro
- die Finanzierungspartner; über die finanzielle Sicherung von sich in der Platzierung befindlichen Fonds bis in das Jahr 2011.

Wir sind davon überzeugt, mit diesen umfassenden Maßnahmen die derzeitigen Herausforderungen zu meistern, gleichzeitig aber auch sich bietende Chancen nutzen zu können. Insbesondere mit den erfolgreich umgesetzten Kapitalmaßnahmen haben wir die finanzielle Basis des Unternehmens deutlich gestärkt und uns die

unternehmerische Unabhängigkeit gesichert.

Mit Corsair Capital begrüßen wir zudem wieder einen bekannten, zuverlässigen und langfristigen Investor im Kreise der Gesellschafter der MPC Capital AG. Mit den Großaktionären MPC Holding und Corsair Capital verfügt die MPC Capital AG damit über eine stabile und zukunftsfähige Anteilseignerstruktur.

Im Berichtszeitraum haben wir auch das am 14. November 2007 gestartete Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt wurden dabei eigene Aktien im Wert von 27,4 Millionen Euro zurückgekauft. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2008 noch 63.000 weitere eigene Anteile im Wert von 596.000 Euro erworben. Somit wurden insgesamt 593.000 eigene Aktien in einem Gesamtwert zu Anschaffungskosten von knapp 28 Millionen Euro zu einem durchschnittlichen Anschaffungskurs von 40,30 Euro erworben. Damit hält die MPC Capital AG 3,26% der Anteile am Unternehmen als eigene Aktien.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

In einem gewohnten Marktumfeld würde ich Ihnen nun noch unsere Planzahlen für die Platzierung und die Erwartungen für das Finanzergebnis 2009 erläutern. Aber das aktuelle Umfeld lässt das nicht zu. Es kann derzeit nicht abgeschätzt werden, wie schnell sich die Weltwirtschaft erholt, wie und ob die verschiedenen fiskalischen und monetären Hilfspakete greifen. Das Marktumfeld bleibt daher unsicher.

Auch die Platzierungszahlen haben sich noch nicht wieder gefangen. Die Nachfrage leidet weiter massiv unter dem Vertrauensverlust der Anleger und Investoren. In Folge wird – nach unseren vorläufigen Schätzungen das Platzierungsvolumen im traditionell schwachen

ersten Quartal noch einmal sehr deutlich unter dem Niveau des 4. Quartals 2008 liegen.

Vor dem Hintergrund dieses unsicheren Marktumfeldes kann eine stabile und aussagekräftige Prognose zu den Platzierungszahlen und damit auch dem Jahresergebnis für das laufende Geschäftsjahr nicht getroffen werden.

Lassen Sie mich nun abschließend noch der Pflicht nachkommen und damit zum Tagesordnungspunkt 8:

Der Beschlussfassung über die Zustimmung zur Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der MPC Capital Concepts GmbH. Die MPC Capital Concepts GmbH ist innerhalb der Unternehmensgruppe unter anderem für den Vertrieb der offenen Kapitalanlagen sowie dem institutionellen Vertrieb verantwortlich.

Als Finanzdienstleistungsinstitut unterliegt die MPC Capital Concepts der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unter dem Kreditwesengesetz. Auf Wunsch der BaFin haben wir den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, dem Sie auf der Hauptversammlung vom 22. April 2008 bereits Ihre Zustimmung erteilt haben, um einen Punkt ergänzt. Dieser sieht im Wesentlichen noch einmal die Bestätigung vor, dass die MPC Capital Concepts auch im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ihren Verpflichtungen nach dem Kreditwesengesetz voll nachkommt und daran auch von der MPC Capital AG nicht gehindert werden kann. Die genaue Formulierung entnehmen Sie bitte der Einladung zur Hauptversammlung.



MPC Capital AG

The MPC Group

Die MPC Capital Concepts bildet eine der beiden tragenden Vertriebs Säulen der MPC Capital AG, daher bitten Sie Vorstand und Aufsichtsrat um Zustimmung zu der Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages.

Vielen Dank!